

Hier und da: Gemixtes bis fast um Mitternacht

Erste gemeinsame Festsitzung von MCC und WNC

MÜHLBERG / WANDERSLEBEN. Eine mittelalterliche Burg gibt's hier wie da, eine Tankstelle auch. Hier heißen die Leute eher Armstreff, da Ullrich. Und das Ereignis, das Samstagabend hier als Einstand über die Bühne ging und jene Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch dem letzten Hallodri deutlich machte, soll nächstes Jahr da wiederholt werden: MCC und WNC, Mühlberger Carnevalsclub und

in der Bütt rasant Stimmung auf.

Grad mal aufs 14. Lebensjahr steuert das Nachwuchstalent des MCC zu, an Originalität und Witz aber übertrifft er so manchen ausgewachsenen Narren. In deftigem Mühlberger Dialekt fabrizierte Karsten einen Lacher nach dem andern, geriet vom Heimatge-tratsch unversehens in die große Politik, von Ulknudel Otto zu TicTacToe, von Kinderwitzchen zu Geschichten mit „Ehefinger“ und so. Als er hochumjubelt die Bühne verließ, war jedem klar: Das kann nächstes Jahr in Wandersleben nur noch besser werden.

Hatte der WNC da nichts entgegensetzen? Und ob: Carolin Trott. Das Podest hinter der Bütt, das für Karsten ausgereicht hatte, mußte gegen einen Stuhl vertauscht werden – mit 11 ist man halt noch ziemlich klein. Groß indes die Leistung der zierlich-kessen Carolin: Ums Thema Urlaub kreisten ihre Worte, darum, wie's vorher, währenddessen und hinterher ist. Alles irgendwie mit Streß und Aberwitz verbunden. Schon in Hildburg-hausen war die kleine Wanderslebenerin unlängst in der Bütt gefeiert worden – Fortsetzung folgt.

Es kamen noch viele Höhepunkte; immerhin dauerte das Programm bis fast um Mitternacht. Was fürs Auge war unbedingt der Auftritt der MCC-Prinzengarde in schicken neu-

en Kostümen, dem später natürlich ein Showtanz des WNC-Balletts folgte. Der WNC lud ein ins „Café zur alten Schachtel“, wo Oberkellner Theo Volkennand zu Klängen des Panikorchesters reichlich ergraute Damen umherzerterte – der MCC revanchierte sich mit einer süffisanten Ehe-Tragödie, in der nur Wörter mit „V“ erlaubt waren („Viktor“ etc.). MCC, WNC, hin und her – der Mix stimmte.



Karsten Giegler (14), Nachwuchstalent des MCC



Carolin Trott (11), Nachwuchstalent des WNC

Wanderslebener Narrenclub, ließen im Mühlberger „Schützenhof“ zusammen die Sau raus – oder, anständig formuliert: Es fand die erste gemeinsame Faschings-Festsitzung der benachbarten Dörfer statt.

„Müllwarg helau!“, „Wannerschlebsch helau!“ – „Müllwarg-Wannerschlebsch helau!“ Es dauerte nicht lange, bis das Publikum im ausverkauften Saal das Wichtigste intus hatte. Wirkten die da unten auf den Stühlen anfangs vielleicht etwas steif? Mag sein – doch dann kam mit Karsten Giegler

Dieter Helbig und Günter Ambrosius, die Präsidenten von MCC und WNC, dürften mit dem Auftakt der gemeinsamen Festsitzungen vollauf zufrieden sein. Haben die Vereine nicht auch irgendwie die selben Wurzeln? Aus jener Zeit vor rund 65 Jahren, als beim Autobahnbau Rheinländer hier und dabliefen samt ihrer Karnevalsgebräuche?

Na bitte. Im nächsten Jahr also ist Wandersleben hier. Und Mühlberg da. Helau!

Thomas RITTER

KURZ & KNAPP

Zeichen setzen

GOTHA (TA)

Die Brauerei Gotha wird demnächst die Gebäude der „Konti-Gärung“ - einem Relikt aus DDR-Zeiten - als ersten Schritt für eine weitere Investition am Standort Gotha demontieren.

Parken verboten

GOTHA (TA).

Ab heute bis voraussichtlich 20. Februar ist wegen Abbrucharbeiten zwischen Rosen- und Hasengasse in der Siebleber Straße das Parken verboten.

Direkt nachfragen

WÖLFIS (TA).

Zum öffentlichen Bürgerstammtisch lädt CDU-Landtagsabgeordneter und Thüringens Wirtschaftsminister Franz Schuster morgen ab 19 Uhr in die Gaststätte „Zur Vihscheide“.

'mal schnuppern

GOTHA (TA)

Das Berufsinformationszentrum des Arbeitsamtes (BIZ) stellt morgen im Hotel „Lindenhof“ ab 11 Uhr die Berufe Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau und Koch/Köchin vor.

Am Nachmittag ab 14 Uhr ist dann im BIZ ein Kursus „Bewerbungsstrategien“ mit Herrn Weißenborn von der Thüringer Energie AG im Angebot. Dafür kann man sich heute noch voranmelden.